

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumdimensionale ontische Fortsetzungen

1. Was wir ontische Fortsetzungen nennen gehört zu den vielen schwarzen Löchern der allgemeinen Objekttheorie (Ontik). Erstens gibt es überhaupt keine theoretischen Untersuchungen dazu, und zweitens gibt es nur eine sehr geringe Klasse von thematischen Objekten, welche ontische Fortsetzungen darstellen. Beispielsweise stellt die zusammengesetzte Treppe auf dem folgenden Bild keine ontische Fortsetzung dar



Carl Spitteler-Str. 59,
8053 Zürich,

denn sie ist mehrsortig, da es bekanntlich keine ebenen, sondern nur raumdiagonale Treppen gibt.

2. Hingegen liegt ein Fall echter ontischer Fortsetzung auf dem nächsten Bild vor. Allerdings ist diese diskontinuierlich.



Langgasse 91, 9008 St. Gallen

Dagegen ist die ontische Fortsetzung im nächsten Bild nur partiell, ferner ist die Fortsetzung der horizontalen Einfriedung eine Diagonale an eine vertikale Einfriedung und nicht an eine raumdiagonale Umgebung.



Waldenburgerstr. 17, 4052 Basel

3. Ebenfalls keine ontischen Fortsetzungen stellen die relativ häufigen, als Trägerobjekte dienenden vertikal-horizontalen Stützen dar.



Eisengasse, 9000 St. Gallen (Photo: B. Simonsz-Tóth)

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung der ontisch-semiotischen Systemtheorie. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

24.2.2015